

Häppchen, die das Auge erfreuen

Schüler präsentieren im Kunstatelier der Grundschule Zirnerstraße ihre Werke

Von JOHANNA THELEMANN

ALTSTADT-SÜD. „Kunst gibt Kindern Erfolgserlebnisse“, sagt Gabriele Herzog-Lingen. Die Kunstpädagogin und Erzieherinnen ist fest überzeugt: „Alle Kinder können malen. Es ist immer nur eine Frage der Förderung!“

Im Offenen Ganztagsbereich der Grundschule Zirnerstraße betreut sie zusammen mit dem Bauingenieur Thorsten Kelter das Kunstatelier. Schon zum zweiten Mal präsentierten sie nun, zusammen mit den Schülern, die Werke, die in den Nachmittagsstunden hier entstanden sind. „Kinder, Kunst und Klecksereien II“ ist der Titel einer Ausstellung, die Kindlicheres vermuten lässt, als dann eigentlich zu sehen ist. Die Leinwände, die mit leuchtenden Farben und flippigen Linien die Schulwände zieren, lassen eher an Pop-Art denken als an Kinderkleckserei. Ähnlich sieht das auch Gabriele Herzog-Lingen: „Die meisten denken nicht, dass Kinder so toll malen können.“

In drei AGs teilt sich das Kunstatelier: Es werden Monster gemalt, Mangas und Aquarelle. Mit Acryl, Aquarellfarben oder Edding wird auf Leinwand und Aquarellpapier



Der Fantasie freien Lauf lassen: Knallig bunt sind die Bilder der Grundschüler. (Foto: Thelemann)

gearbeitet. „Den Kindern wäre die Technik egal. Die malen heute immer noch gerne mit Buntstiften auf Papier. Aber als Atelierleiterin hatte ich den Anspruch, eine richtige Vernissage zu machen.“ Dazu gehören, neben den verschiedenen großen Bildern, auch Häppchen, die das Auge er-

freuen wie appetitlich angeordnete Erdbeeren mit Sahnehäubchen. Insgesamt wird den Kindern und ihren Arbeiten hier eine große Wertschätzung entgegengebracht. Und zwar ganz bewusst. „Viele kommen aus Sozialwohnungen. Sie haben zu Hause nicht den Raum, um etwas Kreati-

ves zu machen; das machen viele der Kinder nur noch hier“, so die Pädagogin, die mit Schreken registriert: „Viele Kinder sitzen schon morgens um sechs vor dem Fernseher.“

Um diese Entwicklung aufzugreifen, die Schüler aber dennoch für freieres, fantasievolleres Spiel zu begeistern,

entschied sie sich dafür, Monster malen zu lassen. Super, fand Filipe, den Herzog-Lingen anerkennend den „kleinen Chef-Designer“ nennt. „Ich habe schon von Kind an gerne gemalt“, sagt der Viertklässler im stolzen Alter von zehn Jahren. Monster seien cool: „Als ich das erste Mal herkam, hatte ich vorher eine Serie gesehen, wo ein Junge sich in Monster verwandeln konnte. Das wollte ich malen.“

Quadratische Leinwände, ähnlich hoch wie er selbst, füllt er mühelos alleine, teils aber auch mit anderen Kindern zusammen. Die sucht er sich ein bisschen danach aus, ob er sie nett findet, und ein bisschen danach, wie sie malen können. Mangas im Stil japanischer Comics müssen schon ein wenig geübt werden, bevor man sie großformatig aufzeichnen und ausmalen kann, aber generell gilt im Kunstatelier das Credo: es wird frei gemalt. Die Kinder sollen sich wohlfühlen und keinen Druck empfinden. „Oft haben gerade die, die sehr gut malen können, große Probleme in anderen Bereichen.“ Diese Erfahrung hat Gabriele Herzog-Lingen gemacht. Im Kunstatelier würden dann aber selbst die größten Störenfriede ganz lieb.

Zone für Tempo 30 wird eingerichtet

GODORF. Eine neue Tempo-30-Zone im Stadtteil richtet das Amt für Straßen und Verkehrstechnik am Montag, 12. Juli, ein. Dann gelten in dem Viertel zwischen Immdorfer Straße, Godorfer Hauptstraße, Kerkrader Straße und der Autobahn A555 die Höchstgeschwindigkeit von 30 Stundenkilometern und die Rechts-vor-Links-Regelung. Mit Faltblättern werden die Anwohner über die neue Regelung informiert, weitere Informationen erteilt das Amt unter der Kölner Telefonnummer 221-271 63. (j6f)

Töpferkurs für Kinder in den Ferien

SÜDSTADT. Abwechslung in den Sommerferien bietet ein Töpfer-Workshop, den das Bürgerhaus Stollwerck, Dreikönigenstraße 23, anbietet. Von Montag bis Freitag, 2. bis 6. August, lernen fünf- bis elfjährige Kinder, wie man aus einem Klumpen Ton fantasievolle und schöne Gebilde und Gegenstände formt. Der Workshop findet täglich von 15 bis 17.30 Uhr statt, Anmeldung und weitere Informationen unter der Telefonnummer 02 21/991 10 80. (j6f)






ERLEBNISTAG

10.07.2010

ab 12:00 Uhr



TEMMA
Alles isst natürlich.



SCHÖNHAUSER STRASSE 64 · 50968 KÖLN-BAYENTHAL
MONTAG – SAMSTAG: 07:00 BIS 22:00 UHR
120 PARKPLÄTZE (1 STUNDE GRATIS PARKEN!)
MEHR INFOS UNTER WWW.TEMMA.DE






















PROJEKT: Fröbel Kindergarten in Bayenthal

Alle Erlöse des Erlebnistages werden zur Neugestaltung des Fröbel-Kindergartengeländes an St. Matthias gespendet!